

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput XVII. Wie die Ercker und Austritte für die Fenster mit ihren
Pallistraden zu machen

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

groß/in den andern dreyen so darzwischen / nach Proportion. Die Thür-Felder betreffend/ müssen die obersten gemeiniglich kleiner/ als die untersten seyn/ jedoch von einerley Breite mit ihren Einfassungen und Rahmwercke. Nachdem nun die Thüren hoch/ kan man 2. 3. oder 4. Thür-Felder darein machen / als nemlich wenn 2. Thür-Felder kommen sollten / können die obersten vier Theile/ die untersten aber 6. Theile hoch seyn; wenn 3. sollen gemachet werden/ kan man die obersten und untersten in einer Höhe/die mittlern aber am höchsten machen; Wann 4. sollen verfertiget werden/ können die allerobersten am kleinsten / die andern etwas kleiner als die alleruntersten/ so am größten seyn sollen / die dritten aber etwas gröffer als die obersten seyn/ und also Wechsels-weise kleiner und gröffer / und hat ein jeder hierinnen seinen freyen Willen/ jedoch sollen über 4. Thür-Felder nicht an eine Thür/ sie mag so hoch seyn/ als sie will/ gemachet werden. Vid. Vitruv. lib. 4. c. 6. Pallad. lib. 1. c. 26. Scamozzi lib. 6. c. 14. & 34. juxta V. N. Serly lib. 4. c. 10.

CAPUT XVII.

Wie die Ercker und Austritte für die Fenster mit ihren Pallistraden zu machen.

Man pfleget in Teutschland mehr Ercker / als Austritte für die Fenster zu machen / hinges-

gen in Italien / Franckreich / Holland/2c. mehr Austritte als Ercker/ und zwar dieses alles theils wegen mehrer Pracht / theils auch im Sommer frische Luft zu schöpfen / oder zur Zeit gemeiner Luft und sonsten davon bequemer herab und umzusehen. Es werden aber die Austritte für die Fenster gemeiniglich über die Haupt- Thüren der fördern Seiten in einer Breite / entweder nur in einem oder zwey Stock = Wercken übereinander gemacht / und mit einem hölzern steinern oder eisern Geländer und Pallistrade umgeben unten an dem Boden / so steinern oder hölzern seyn kan / wohl verwahret / und die Fenster zum Ausgehen bis auf den Boden des Zimmers / so mit demselben des Austritts gang gleich seyn muß / geführt. Die Ercker anlangend / werden solche entweder mitten oder an die Ecken der Häuser / mit Durchbrechung der Mauern und Wände / rund oder eckigt in einem oder mehr Stock = Wercken von Stein oder Holz / nachdem das Haus von einer der gleichen Materie erbauet / angeleget / im Boden an das Haus mit Steinen oder Balken wohl verwahret / oder auch mit einer oder mehr Säulen unterstützet / oder sonst auf Muscheln oder andern Art von Menschen = oder Thierköpffen bedecket / mit Fenstern gezieret / und zu oberst mit einem proportionirten Dachelein / nebst einer oben in der Mitten verguldeten Kugel oder andern Figur versehen. Vid. Scamozzi lib. 3. c. 21. juxta. V. N.